

Malen zwischen Heckel und Kirchner

Grundschüler zu Gast im Pöppelmann-Haus

Herford (han). Während eines Besuches der Expressionismus-Ausstellung im Pöppelmann-Haus lernten 115 Schüler der Grundschule Bustedt gestern Meisterwerke bekannter Künstler kennen. Museumspädagogin Sonja Ziemann-Heitkämper erläuterte den Jungen und Mädchen verschiedene Gestaltungsformen und Techniken der Künstler sowie die Wirkung von Farbkompositionen. »Um die Kinder nicht zu überfordern haben wir uns auf zehn Werke beschränkt, die wir besprechen«, erläutert Schulleiterin Christa Kreibohm.

Nach dem Rundgang konnten

die jungen Kunstkenner ihr neues Wissen gleich anwenden. Zwischen Werken von Macke, Heckel und Beckmann durften Kopien von bekannten Werken vollendet und durch spezielle Techniken in andere Stimmungen getaucht werden. Die Heranführung von Kindern an Kunst und Handwerk ist an der Grundschule Bustedt ein wichtiges Thema. Die Schule arbeitet dabei mit dem Engeraner Künstler Michael Freiburger zusammen. Mehrmals im Jahr veranstaltet die Schule »Werk-Tage«, an den sich die Kinder jahrgangsübergreifend mit »Kunst und Handwerk« beschäftigen.



Richard Reinshagen (10 Jahre alt) bestaunt den Holzschnitt »Wintermondnacht« von Ernst-Ludwig Kirchner.

Foto: Jörn Hannemann